

E NATURWISSENSCHAFTEN, TECHNIK, MEDIZIN

EC BIOWISSENSCHAFTEN

ECE Zoologie

Tiere in Lebensgemeinschaft mit Menschen

**18-2 *Unbekannte Mitbewohner* : das Who's Who unserer tierischen
Nachbarn / Ruthild Kropp & Carina Heberer. - Darmstadt :
Theiss, 2018. - 200 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-8062-3581-4 :
EUR 19.95
[#5920]**

Der Mensch lebt mit einer Vielzahl von Tieren in enger Gemeinschaft, ob er es will oder nicht. Nicht alle, wie z.B. die Meise oder der Siebenschläfer, sind Sympathieträger, viele Mitbewohner erscheinen uns lästig (Wespe oder Stechmücke) oder gesundheitsschädlich (Zecke). Waren Fliegen, Motten, Silberfischchen oder Spinnen bei Reichholf¹ noch Haustiere, sind sie im vorliegenden Band² drei Hauptgruppen zugeordnet: *Zimmergenossen*, *Untermieter* und *Nachbarn*. Zu den *Zimmergenossen* zählen Fliege, Wespe, Stechmücke, Milbe, Kopflaus und Zecke, wobei die Zuordnung der Zecke zu dieser Gruppe durchaus kontrovers diskutiert werden kann, denn sie begibt sich nicht aus freien Stücken ins Gebäudeinnere, wie die anderen Vertreter, sondern wird unfreiwillig mitgeschleppt. Als *Untermieter* werden genannt: Maus, Silberfischchen, Spinne, Fruchtfliege, Holzwurm, Blattlaus, Speckkäfer, Kellerassel, Maus, Kakerlake und Siebenschläfer. *Nachbarn* sind: Taube, Meise, Ameise, Krähe, Nacktschnecke, Feuerwanze, Marienkäfer, Florfliege, Glühwürmchen, Regenwurm und Ohrwurm. Insgesamt sind es also 28 unterschiedliche Tierarten, in der Mehrzahl Insekten, die in interessanten Porträts vorgestellt werden. Jedes schwarzweiß abgebildete Tierporträt ist in kleine Kapitel mit oft flotten Überschriften, wie z.B. *Standhaft im Staub* bei der Motte, unterteilt, die Besonderheiten der Lebensweise, Ernährung oder Fortpflanzung der betreffenden Art beschreiben. Kleine abgesetzte Informationskästen weisen auf spezielle Eigenschaften der beschriebenen Tierart hin, so z.B. der Würchwitzer Milbenkäse, bei dem Enzyme der Käsemilbe für die Käsureifung sorgen. Daß die Milben letztendlich mitgegessen werden, wird allerdings rücksichtsvoll verschwiegen. Die in sich abgeschlossenen Porträts überzeugen durch ihre Ausführlichkeit und verständliche Darstellung. Der Leser taucht recht tief in die geheimnisvolle und mitunter faszinierende Welt unserer mehr oder weniger willkommenen Mitbewohner ein

¹ ***Haustiere*** : unsere nahen und doch so fremden Begleiter / Josef H. Reichholf. - 1. Aufl. - Berlin : Matthes & Seitz, 2017. - 194 S. : Ill. ; 24 cm. - (Naturkunden ; 39). - ISBN 978-3-95757-462-6 : EUR 28.00 [#5668]. - Rez.: **IFB 18-1**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8750>

² Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1144208807/04>

und lernt hoffentlich, daß auch Tiere, die uns stören oder vor denen wir uns mitunter ekeln, ihren Platz im komplexen Ökosystem des Menschen haben und hier eine wichtige, leider oft verkannte Rolle spielen. Etwas mehr Gelassenheit im Umgang mit diesen Nachbarn würde uns gut zu Gesicht stehen. Sicher ist die Blattlaus, um noch ein Beispiel zu nennen, - im Buch als *Trinkfeste Pflanzenfreundin* beschrieben - nicht unbedingt des Gärtners Liebling, aber statt der Chemiekeule kann man sie auch biologisch bekämpfen. Auf weiterführende Literatur wurde verzichtet, ist auch sicher in diesem Rahmen nicht unbedingt notwendig.³

Joachim Ringleb

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9041>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9041>

³ Der folgende Band widmet sich der Beziehung von Mensch und Tier in literarischer Form: ***Unsere unbekanntte Familie*** : wahre Geschichten von Tieren und Menschen / Jürgen Teipel. - Orig.-Ausg., 1. Aufl. - Berlin : Suhrkamp, 2018. - 285 S. ; 21 cm. - (Suhrkamp Taschenbuch ; 4860). - ISBN 978-3-518-46860-9 : EUR 16.95. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1141702924/04> - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen.